

Schulinterner Lehrplan für das Fach

Latein in der Sekundarstufe I

orientiert am Kernlehrplan
für das Fach LATEIN
an der Gesamtschule in NRW (2008)

Stand: November 2023

Inhaltsverzeichnis

1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit	3
1.1 Organisation des Unterrichts	3
1.2 Unterkapitel	3
1.3 Lehr- und Lernmittel	3
2 Vereinbarungen zur fachlichen Arbeit	3
2.1 Übersicht der Unterrichtsvorhaben	3
2.2 Entscheidungen zur fachdidaktischen Arbeit	3
2.3 Fachübergreifende Aspekte	3
2.4 Unterkapitel	3
3 Konkretisierung der Unterrichtsvorhaben	4
3.4 Jahrgang 8	19
3.5 Jahrgang 9	19
3.6 Jahrgang 10	19
4 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	21
4.1 Allgemeines	21
4.2 Kriterien zur Beurteilung der sonstigen Mitarbeit	21
4.3 Lernerfolgsüberprüfungen und schriftliche Leistungskontrollen	21
4.4 Facharbeiten	21
5 Qualitätssicherung und Evaluation	21
5.1 Unterkapitel	21
5.2 Unterkapitel	21

Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Organisation des Unterrichts

An der Gesamtschule Marienheide wird das Fach Latein beginnend in Klasse 8 als Zertifikatskurs mit durchschnittlich 3 Unterrichtsstunden pro Woche unterrichtet (aufgrund der 90-Minuten-Taktung 2 Stunden in der einen, 4 Stunden in der anderen Woche). Die Lateinstunden liegen überwiegend im Nachmittag. In der Regel sind die Lerngruppen recht klein. Das Latinum wird am Ende der Qualifikationsphase 1 erreicht, sofern die Note mindestens „ausreichend“ ist. Latein als zweite Fremdsprache muss bis zum Ende der Einführungsphase belegt werden, wenn die erste Fremdsprache bis zum Abitur weitergeführt wird. Es gibt die Möglichkeit, Latein auch weiterhin in der Q2 zu belegen. Es ist möglich, Latein am Ende eines Schuljahres abzuwählen.

Lehr- und Lernmittel

Wir verwenden in der Sekundarstufe 1 das Lehrwerk „Lumina Nova“ vom Verlag Vandenhoeck & Ruprecht. Es besteht aus einem Buch mit Texten und Übungen, einer Begleitgrammatik und einem Vokabelbuch.

Vereinbarungen zur fachlichen Arbeit

Übersicht der Unterrichtsvorhaben

	Unterrichtsvorhaben
Jahrgang 8	<ul style="list-style-type: none"> - <i>Das römische Schulsystem</i> - <i>Römische Essgewohnheiten</i> - <i>Das Leben in Rom</i> - <i>Bedingungen der römischen Sklaverei</i> - <i>Das römische Thermalwesen</i> - <i>Römische Gladiatorenspiele</i>
Jahrgang 9	<ul style="list-style-type: none"> - <i>Der Mythos von Orpheus und Eurydike</i> - <i>Der Mythos von Tantalus</i> - <i>Der Mythos von Paris und Helena</i> - <i>Die Rolle des trojanischen Pferds im trojanischen Krieg</i> - <i>Der Mythos von Dido und Aeneas</i> - <i>Der Gründungsmythos von Rom (Romulus und Remus)</i>
Jahrgang 10	<ul style="list-style-type: none"> - <i>Patrizier, Plebejer, Proletarier</i> - <i>Der Feldherr Gaius Iulius Caesar</i> - <i>Cicero gegen Verres</i> - <i>Volkstribunat: Veto – Intercessio - Concilium plebis</i> - <i>Das Frauenbild der Antike</i>

Entscheidungen zur fachdidaktischen Arbeit

Der Unterricht wird in unterschiedliche Schwerpunkte phasiert. Dazu zählen Übersetzungs-, Grammatik-, Wortschatz- und Übungsphasen. Zur historischen Kommunikation werden aber auch

inhaltliche Schwerpunkte gesetzt, um den Schülerinnen und Schülern Unterschiede und Gemeinsamkeiten der römischen Alltagswelt und ihrer eigenen Lebenswelt zu vergegenwärtigen. Sofern es geeignet und möglich erscheint, werden neue grammatikalische Phänomene induktiv erarbeitet.

Fachübergreifende Aspekte

Ein weiteres Ziel des Lateinunterrichts ist es, fächerverbindend zu arbeiten. Dazu werden Phänomene des Wortschatzes und der Grammatik mit denen anderer Sprachen verglichen oder historische sowie philosophische Inhalte mit den entsprechenden Fächern verknüpft.

Konkretisierung der Unterrichtsvorhaben

Jahrgang 8

Themenfeld:

Römische Alltagskultur und Privatleben

- römische familia
- Rom als Lebensraum
- das Leben verschiedener sozialer Schichten zu Hause und in der Öffentlichkeit, in der Stadt und auf dem Land
- Sitten und Bräuche

Unterrichtsvorhaben Nr. 1: Das römische Schulsystem

- Zeitbedarf: 3 Wochen , ca. 5 Doppelstunden à 90 Minuten

Zu entwickelnde Kompetenzen: (s.u.)

Arbeitsplan:

Verbindliche Inhaltsbereiche (Bausteine, Leitfragen, ...)	Verwendetes Unterrichtsmaterial (Lehrwerk, Übungshefte, ...)	Didaktisches Vorgehen (Methoden, Medien, Differenzierung, ...)	Wichtiges Fachwissen (Fachtermini, Verfahren, ...)
Die Schülerinnen und Schüler...		Die Schülerinnen und Schüler...	
1. Sprachkompetenz: <ul style="list-style-type: none"> - lernen den Infinitiv und die 3. Pers. Sg. der a-, e-, i- & kons. Konjugation sowie von esse kennen. - lernen die Substantive der a-, o- und kons. Deklination (fem. & mask.) im Nominativ und Akkusativ Sg. kennen. - lernen die Adjektive der a- und o Deklination kennen. - identifizieren Satzfunktionen (Subjekt, Attribut, Akk.-Objekt, Prädikat, Prädikatsnomen, adv. Bestimmung) 	Lumina Nova Lektion 1 <ul style="list-style-type: none"> - Texte und Übungen - Begleitgrammatik - Lernvokabeln 	Methodenkompetenz: <ul style="list-style-type: none"> - lernen diverse Techniken des Vokabellernens kennen. (Wortschatz) - können Paradigmata zur Bestimmung von Formen und Satzteilen nutzen. (Grammatik) - lernen sukzessive die Unterscheidung von Wortarten, grammatischen Formen und Satzgliedern und deren Bestimmung vorzunehmen. (Umgang mit Texten) - nutzen den Informationstext der Lektion sowie Internetquellen zur Beschaffung von Informationen zum römischen Schulsystem. (Kultur und Geschichte) 	-
2. Textkompetenz <ul style="list-style-type: none"> - können den lateinischen Text mit richtiger Aussprache und Betonung vortragen. - geben die zentralen Inhalte mit eigenen Worten wieder und reflektieren diese in Bezug auf die Gegenwart. 		Medien: <ul style="list-style-type: none"> - Internetrecherche zum Thema „römisches Schulsystem“* → Kompetenz 2.1, 2.2 - Vorstellung einer Vokabeltrainer- App: <i>phase6</i>* - Powerpoint-Präsentation zum Thema „römisches Schulsystem“* → Kompetenz 1.2, 1.3; 1.2, 4.1 	-
3. Kulturkompetenz <ul style="list-style-type: none"> - lernen das römische Schulsystem kennen und beziehen dies kontrastiv auf das heutige System. 			<ul style="list-style-type: none"> - Elementarschule - Literaturschule - Rhetorikschule

Anmerkungen zu Methoden: * Sternchen = nicht verpflichtend

Zusätzliche Hinweise zur Unterrichtsdurchführung:

(Organisation, Zusatzmaterial, Differenzierung, Leistungskontrollen, selbstständiges Lernen, Distanzlernen, ...)

Verbindung zu anderen Arbeitsfeldern des Faches und der Schule:

(innerfachliche Bezüge, fächerverbindende Vorhaben, Sprachförderung, Thementage, Wettbewerbe, Berufswahlvorbereitung, ...)

Unterrichtsvorhaben Nr. 2: Römische Essgewohnheiten

Zeitbedarf: 5 Wochen, ca. 8 Doppelstunden à 90 Minuten

Zu entwickelnde Kompetenzen: (s.u.)

Arbeitsplan:

Verbindliche Inhaltsbereiche (Bausteine, Leitfragen, ...)	Verwendetes Unterrichtsmaterial (Lehrwerk, Übungshefte, ...)	Didaktisches Vorgehen (Methoden, Medien, Differenzierung, ...)	Wichtiges Fachwissen (Fachtermini, Verfahren, ...)
Die Schülerinnen und Schüler...		Die Schülerinnen und Schüler...	
1. Sprachkompetenz: - lernen die 3. Pers. Pl. der a-, e-, i- & kons. Konjugation sowie von esse kennen. - erweitern ihre Kenntnisse über die eingeführten Substantive und Adjektive um die Pluralformen im Nominativ und Akkusativ	Lumina Nova Lektion 2 - Texte und Übungen - Begleitgrammatik - Lernvokabeln	Methodenkompetenz: - wenden die Konstruktionsmethode als mögliche Variante der Texterschließung an. (Umgang mit Texten) Medien: Internetrecherche zum Thema „römisches Essen“* → Kompetenz 2.1, 2.2 Powerpoint-Präsentation zum Thema „römisches Essen“* → Kompetenz 1.2, 4.1	-
2. Textkompetenz - können beim Lesevortrag weitgehend die Pluralmorpheme identifizieren.			-
3. Kulturkompetenz - lernen römische Essgewohnheiten kennen und beziehen dies auf ihre Kenntnisse über die moderne italienische Küche.			- cena - Apicius und sein römisches Kochbuch - liquamen/garum

Anmerkungen zu Methoden: * Sternchen = nicht verpflichtend

Zusätzliche Hinweise zur Unterrichtsdurchführung:

(Organisation, Zusatzmaterial, Differenzierung, Leistungskontrollen, selbstständiges Lernen, Distanzlernen, ...)

Verbindung zu anderen Arbeitsfeldern des Faches und der Schule:

(innerfachliche Bezüge, fächerverbindende Vorhaben, Sprachförderung, Thementage, Wettbewerbe, Berufswahlvorbereitung, ...)

Unterrichtsvorhaben Nr. 3: Das Leben in Rom

Zeitbedarf: 6 Wochen, ca. 9 Doppelstunden à 90 Minuten

Zu entwickelnde Kompetenzen: (s.u.)

Arbeitsplan:

Verbindliche Inhaltsbereiche (Bausteine, Leitfragen, ...)	Verwendetes Unterrichtsmaterial (Lehrwerk, Übungshefte, ...)	Didaktisches Vorgehen (Methoden, Medien, Differenzierung, ...)	Wichtiges Fachwissen (Fachtermini, Verfahren, ...)
Die Schülerinnen und Schüler...		Die Schülerinnen und Schüler...	
<p>1. Sprachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - erweitern ihre Kenntnisse über die Verbformen hinsichtlich der 1. & 2. Pers. sowie des Imperativs im Sg. & Pl. - lernen darüber hinaus die entsprechenden Formen der unregelmäßigen Verben esse, posse & ire kennen. - lernen Substantive auf -(e)r als weitere Variante der o-Deklination kennen. - lernen den Vokativ der bereits bekannten Deklinationen kennen. - lernen das Personalpronomen der 1. & 2. Pers. kennen 	<p>Lumina Nova Lektion 3</p> <ul style="list-style-type: none"> - Texte und Übungen - Begleitgrammatik - Lernvokabeln 	<p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - wenden die Dreischrittmethode als mögliche Variante der Texterschließung an. (Umgang mit Texten) <p>Medien:</p> <p>Internetrecherche zum Thema „Leben in der Stadt Rom“*</p> <p>→ Kompetenz 2.1, 2.2</p> <p>Powerpoint-Präsentation zum Thema „Leben in der Stadt Rom“*</p> <p>→ Kompetenz 1.2, 4.1</p>	-
<p>2. Textkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - können die lateinischen Texte weitgehend mit richtiger Aussprache und dem Sinn entsprechend betonen. - können signifikante semantische Merkmale (z.B. Wortwiederholungen, 			

Verbindliche Inhaltsbereiche (Bausteine, Leitfragen, ...)	Verwendetes Unterrichtsmaterial (Lehrwerk, Übungshefte, ...)	Didaktisches Vorgehen (Methoden, Medien, Differenzierung, ...)	Wichtiges Fachwissen (Fachtermini, Verfahren, ...)
Die Schülerinnen und Schüler...		Die Schülerinnen und Schüler...	
Sach- und Bedeutungsfelder) benennen			
3. Kulturkompetenz - lernen widrige Lebensbedingungen der ärmeren Stadtbevölkerung Roms kennen und stellen Bezüge zur Gegenwart her.			- Großstadt Rom - insulae - Lautstärke - Brandgefahr

Anmerkungen zu Methoden: * Sternchen = nicht verpflichtend

Zusätzliche Hinweise zur Unterrichtsdurchführung:

(Organisation, Zusatzmaterial, Differenzierung, Leistungskontrollen, selbstständiges Lernen, Distanzlernen, ...)

Verbindung zu anderen Arbeitsfeldern des Faches und der Schule:

(innerfachliche Bezüge, fächerverbindende Vorhaben, Sprachförderung, Thementage, Wettbewerbe, Berufswahlvorbereitung, ...)

Unterrichtsvorhaben Nr. 4: Bedingungen der römischen Sklaverei

Zeitbedarf: 5 Wochen, ca. 8 Doppelstunden à 90 Minuten

Zu entwickelnde Kompetenzen: (s.u.)

Arbeitsplan:

Verbindliche Inhaltsbereiche (Bausteine, Leitfragen, ...)	Verwendetes Unterrichtsmaterial (Lehrwerk, Übungshefte, ...)	Didaktisches Vorgehen (Methoden, Medien, Differenzierung, ...)	Wichtiges Fachwissen (Fachtermini, Verfahren, ...)
Die Schülerinnen und Schüler...		Die Schülerinnen und Schüler...	
1. Sprachkompetenz: - lernen das Neutrum der o-Deklination kennen. - lernen Formen und Funktionen des Genitivs und Dativs der a-, o- & kons. Deklination kennen.	Lumina Nova Lektion 4 - Texte und Übungen - Begleitgrammatik - Lernvokabeln	Methodenkompetenz: - wenden das Erstellen von Wortfamilien, Wortfeldern und Sachfeldern als weitere Methode des Vokabellernens und der Texterschließung an. (Wortschatz / Umgang mit Texten) Medien: Szenenanalyse zu Film „Pompeii“ (2014) als Einstieg in das Thema „Sklaverei im alten Rom“* → Kompetenz 2.2	-
2. Textkompetenz - können signifikante semantische Strukturelemente eines Textes (Personenkonfiguration und Tätigkeiten) benennen.			-
3. Kulturkompetenz - lernen die Bedingungen der römischen Sklaverei und deren Bedeutung für die antike Wirtschaft kennen und übertragen dies auf moderne Arbeitsbedingungen.			- servus et ancilla - verschuldete Kleinbauern oder Angehörige besiegtter Völker - juristische Lage - Einsatzbereiche

Anmerkungen zu Methoden: * Sternchen = nicht verpflichtend

Zusätzliche Hinweise zur Unterrichtsdurchführung:

(Organisation, Zusatzmaterial, Differenzierung, Leistungskontrollen, selbstständiges Lernen, Distanzlernen, ...)

Verbindung zu anderen Arbeitsfeldern des Faches und der Schule:

(innerfachliche Bezüge, fächerverbindende Vorhaben, Sprachförderung, Thementage, Wettbewerbe, Berufswahlvorbereitung, ...)

Unterrichtsvorhaben Nr. 5: Das römische Thermalwesen

Zeitbedarf: 7 Wochen, ca. 10 Doppelstunden à 90 Minuten

Zu entwickelnde Kompetenzen: (s.u.)

Arbeitsplan:

Verbindliche Inhaltsbereiche (Bausteine, Leitfragen, ...)	Verwendetes Unterrichtsmaterial (Lehrwerk, Übungshefte, ...)	Didaktisches Vorgehen (Methoden, Medien, Differenzierung, ...)	Wichtiges Fachwissen (Fachtermini, Verfahren, ...)
Die Schülerinnen und Schüler...		Die Schülerinnen und Schüler...	
<p>1. Sprachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - lernen die kons. Konjugation mit i-Erweiterung kennen. • lernen die e-Deklination kennen. - lernen den ACI als satzwertige Konstruktion kennen. - lernen das reflexive Possessivpronomen in seiner Funktion kennen. - lernen den Genitivus partitivus kennen. - lernen den Akkusativ der Ausdehnung kennen 	<p>Lumina Nova Lektion 5</p> <ul style="list-style-type: none"> - Texte und Übungen - Begleitgrammatik - Lernvokabeln 	<p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - lernen die Konstruktions- und Dreischrittmethode als Erschließungsmöglichkeit des ACI kennen. (Umgang mit Texten) 	-
<p>2. Textkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - können signifikante semantische Strukturelemente eines Textes (Sachfelder) benennen. - beziehen den Inhalt des Textes auf moderne Freizeitgestaltung. 			-

Verbindliche Inhaltsbereiche (Bausteine, Leitfragen, ...)	Verwendetes Unterrichtsmaterial (Lehrwerk, Übungshefte, ...)	Didaktisches Vorgehen (Methoden, Medien, Differenzierung, ...)	Wichtiges Fachwissen (Fachtermini, Verfahren, ...)
Die Schülerinnen und Schüler...		Die Schülerinnen und Schüler...	
3. Kulturkompetenz - lernen das römische Thermalwesen (Aufbau, Wasserverbrauch, Hygiene, Wellnessangebot) kennen und stellen Parallelen zu modernen Wellness- und Freizeitangeboten fest.			- palaestra - laconicum - sudatorium - caldarium - piscina - frigidarium - tepidarium

Anmerkungen zu Methoden: * Sternchen = nicht verpflichtend

Zusätzliche Hinweise zur Unterrichtsdurchführung:

(Organisation, Zusatzmaterial, Differenzierung, Leistungskontrollen, selbstständiges Lernen, Distanzlernen, ...)

Verbindung zu anderen Arbeitsfeldern des Faches und der Schule:

(innerfachliche Bezüge, fächerverbindende Vorhaben, Sprachförderung, Thementage, Wettbewerbe, Berufswahlvorbereitung, ...)

Unterrichtsvorhaben Nr. 6: Römische Gladiatorenspiele

Zeitbedarf: 7 Wochen, ca. 10 Doppelstunden à 90 Minuten

Zu entwickelnde Kompetenzen: (s.u.)

Arbeitsplan:

Verbindliche Inhaltsbereiche (Bausteine, Leitfragen, ...)	Verwendetes Unterrichtsmaterial (Lehrwerk, Übungshefte, ...)	Didaktisches Vorgehen (Methoden, Medien, Differenzierung, ...)	Wichtiges Fachwissen (Fachtermini, Verfahren, ...)
Die Schülerinnen und Schüler...		Die Schülerinnen und Schüler...	
1. Sprachkompetenz: <ul style="list-style-type: none"> - lernen die Formen und semantischen Funktionen des Ablativs. - lernen die Unterscheidung der Präposition in ihrer Funktion beim Akkusativ und beim Ablativ. 	Lumina Nova Lektion 6 <ul style="list-style-type: none"> - Texte und Übungen - Begleitgrammatik - Lernvokabeln 	Methodenkompetenz: <ul style="list-style-type: none"> - können die Funktionen des Ablativs mithilfe ihrer Kenntnisse über adverbiale Bestimmungen im Deutschen oder Englischen etc. herleiten. (Grammatik) Medien: Szenenanalyse zu Film „Pompeii“ (2014) als Einstieg in das Thema „Gladiatoren“* → Kompetenz 2.2	-
2. Textkompetenz <ul style="list-style-type: none"> - können anhand semantischer und syntaktischer Merkmale sowie anhand eines Gegenwartsbezugs begründete Erwartungen an die Thematik und die Grobstruktur des Textes formulieren. 			-
3. Kulturkompetenz <ul style="list-style-type: none"> - lernen die römischen Gladiatorenspiele als eine der beliebtesten Formen der Unterhaltung der Römer kennen. - vergleichen das Verhalten der Zuschauer mit heutigen Hooligans. 			<ul style="list-style-type: none"> - gladiator / gladius - unterschiedliche Ausstattungen von Gladiatoren - unterschiedliche Herkunft von Gladiatoren

Anmerkungen zu Methoden: * Sternchen = nicht verpflichtend

Zusätzliche Hinweise zur Unterrichtsdurchführung:

(Organisation, Zusatzmaterial, Differenzierung, Leistungskontrollen, selbstständiges Lernen, Distanzlernen, ...)

Verbindung zu anderen Arbeitsfeldern des Faches und der Schule:

(innerfachliche Bezüge, fächerverbindende Vorhaben, Sprachförderung, Thementage, Wettbewerbe, Berufswahlvorbereitung, ...)

Jahrgang 9

Themenfeld:

Mythologie und Religion

- römische und griechische Sagen
- Gründungssage Roms
- Götter, Göttinnen und Götterkult

Rezeption und Tradition

- Sprache, Literatur und Kunst

Unterrichtsvorhaben Nr. 1: Der Mythos von Orpheus und Eurydike

Zeitbedarf: 6 Wochen, ca. 9 Doppelstunden à 90 Minuten

Zu entwickelnde Kompetenzen: (s.u.)

Arbeitsplan:

Verbindliche Inhaltsbereiche (Bausteine, Leitfragen, ...)	Verwendetes Unterrichtsmaterial (Lehrwerk, Übungshefte, ...)	Didaktisches Vorgehen (Methoden, Medien, Differenzierung, ...)	Wichtiges Fachwissen (Fachtermini, Verfahren, ...)
Die Schülerinnen und Schüler...		Die Schülerinnen und Schüler...	
1. Sprachkompetenz: <ul style="list-style-type: none"> - lernen is, ea, id als Demonstrativ- und Personalpronomen kennen. - unterscheiden reflexive und nichtre-flexive Besitzverhältnisse. - lernen die Formen des Reflexivpronomens der 3. Pers. und dessen Funktion (auch im ACI) kennen. - lernen die Funktion des Prädikativums und dessen Abgrenzung zum Attribut kennen. - erweitern ihre Kenntnisse über den Ablativ um die Funktion des Ablativus separativus 	Lumina Nova Lektion 7 <ul style="list-style-type: none"> - Texte und Übungen - Begleitgrammatik - Lernvokabeln 	Methodenkompetenz: <ul style="list-style-type: none"> - können einfache Elemente der Wortbildungslehre (hier: Komposita) zur Lernökonomie bei der Wiederholung und für die Erschließung neuer Wörter nutzen. (Wortschatz) Medien: Dokumentation zur mythologischen Vorstellung der „Unterwelt“ → Kompetenz 2.2	-
2. Textkompetenz <ul style="list-style-type: none"> - können signifikante syntaktische Strukturelemente (Reflexivpronomen, Personal- bzw. Demonstrativpronomen is, ea, id) benennen. - können das Handlungsmotiv des Orpheus reflektieren und auf ihre persönliche Denkweise beziehen. 			-
3. Kulturkompetenz <ul style="list-style-type: none"> - lernen den Mythos von Orpheus & Eurydike kennen und vergleichen sowohl die antike Vorstellung der Unterwelt als auch die Liebesthematik mit ihren persönlichen Anschauungen. 			<ul style="list-style-type: none"> - „Der Mythos“ - Orpheus und Eurydike - Die Unterwelt

Anmerkungen zu Methoden: * Sternchen = nicht verpflichtend

Zusätzliche Hinweise zur Unterrichtsdurchführung:

(Organisation, Zusatzmaterial, Differenzierung, Leistungskontrollen, selbstständiges Lernen, Distanzlernen, ...)

Verbindung zu anderen Arbeitsfeldern des Faches und der Schule:

(innerfachliche Bezüge, fächerverbindende Vorhaben, Sprachförderung, Thementage, Wettbewerbe, Berufswahlvorbereitung, ...)

Unterrichtsvorhaben Nr. 2: Der Mythos von Tantalus

Zeitbedarf: 7 Wochen, ca. 11 Doppelstunden à 90 Minuten

Zu entwickelnde Kompetenzen: (s.u.)

Arbeitsplan:

Verbindliche Inhaltsbereiche (Bausteine, Leitfragen, ...)	Verwendetes Unterrichtsmaterial (Lehrwerk, Übungshefte, ...)	Didaktisches Vorgehen (Methoden, Medien, Differenzierung, ...)	Wichtiges Fachwissen (Fachtermini, Verfahren, ...)
Die Schülerinnen und Schüler...		Die Schülerinnen und Schüler...	
<p>1. Sprachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - lernen die Formen des Relativpronomens qui, quae, quod kennen sowie dessen Funktion im Relativsatz und relativischen Satzanschluss. - erweitern ihre Kenntnisse über die kons. Dekl. um die Formen des Neutrum. - erweitern ihre Kenntnisse über den Ablativ um die Funktion des Ablativus limitationis. - erweitern ihre Kenntnisse über die Formen des Personalpronomens der 1. & 2. Person um den Dativ. 	<p>Lumina Nova Lektion 8</p> <ul style="list-style-type: none"> - Texte und Übungen - Begleitgrammatik - Lernvokabeln 	<p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - lernen die Fragetechnik (Wer? Wo? Wann? Was?) als neue Methode der Texterschließung kennen. (Umgang mit Texten) - können einzelne neue sprachliche Erscheinungen (hier: Formen der Relativpronomina) aus bereits erlernten Formen ableiten und systematisch einordnen. (Grammatik) 	-
<p>2. Textkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - können signifikante syntaktische Strukturelemente (1. & 3. Pers.; Relativpronomem) benennen. - können das Verhältnis zwischen Tantalus und den Göttern reflektieren und deren jeweilige Reaktionen und Verhaltensweisen kritisch hinterfragen. 		<p>Medien: Dokumentation zur mythologischen Vorstellung der „Unterwelt“ → Kompetenz 2.2</p>	-

Verbindliche Inhaltsbereiche (Bausteine, Leitfragen, ...)	Verwendetes Unterrichtsmaterial (Lehrwerk, Übungshefte, ...)	Didaktisches Vorgehen (Methoden, Medien, Differenzierung, ...)	Wichtiges Fachwissen (Fachtermini, Verfahren, ...)
Die Schülerinnen und Schüler...		Die Schülerinnen und Schüler...	
3. Kulturkompetenz - können die Bedeutung von Mythos und Religion im Alltag der Römer benennen und zu eigenen bzw. heutigen religiösen Vorstellungen in Beziehung setzen.			- „Tantalus(-qualen)“ - Vertiefung Tartarus - „Mythos“ Vertiefung

Anmerkungen zu Methoden: * Sternchen = nicht verpflichtend

Zusätzliche Hinweise zur Unterrichtsdurchführung:

(Organisation, Zusatzmaterial, Differenzierung, Leistungskontrollen, selbstständiges Lernen, Distanzlernen, ...)

Verbindung zu anderen Arbeitsfeldern des Faches und der Schule:

(innerfachliche Bezüge, fächerverbindende Vorhaben, Sprachförderung, Thementage, Wettbewerbe, Berufswahlvorbereitung, ...)

Unterrichtsvorhaben Nr. 3: Der Mythos von Paris und Helena

Zeitbedarf: 7 Wochen, ca. 10 Doppelstunden à 90 Minuten

Zu entwickelnde Kompetenzen: (s.u.)

Arbeitsplan:

Verbindliche Inhaltsbereiche (Bausteine, Leitfragen, ...)	Verwendetes Unterrichtsmaterial (Lehrwerk, Übungshefte, ...)	Didaktisches Vorgehen (Methoden, Medien, Differenzierung, ...)	Wichtiges Fachwissen (Fachtermini, Verfahren, ...)
Die Schülerinnen und Schüler...		Die Schülerinnen und Schüler...	
<p>1. Sprachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - lernen Formen, Bildungsweisen und Funktion des Perfekts kennen. - unterscheiden das Phänomen der Gleichzeitigkeit (Infinitiv Präsens) und der Vorzeitigkeit (Infinitiv Perfekt) im ACI. - lernen Ortsangaben bei Städtenamen kennen. - erweitern ihre Kenntnisse über den Akkusativ um den Akkusativ des Ausrufs. 	<p>Lumina Nova Lektion 9</p> <ul style="list-style-type: none"> - Texte und Übungen - Begleitgrammatik - Lernvokabeln 	<p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - können Kenntnisse über signifikante Strukturmerkmale der Textgattung Brief zur Erschließung und Interpretation des Lektionstextes nutzen. (Umgang mit Texten) <p>Medien Szenenanalyse zu Film „Troja“ ➔ Kompetenzen 2.2, 5.2</p>	-
<p>2. Textkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - können anhand signifikanter Strukturmerkmale auf die Textgattung Brief schließen. - können im Sinne der historischen Kommunikation einen deutschen Antwortbrief verfassen. 			-

Verbindliche Inhaltsbereiche (Bausteine, Leitfragen, ...)	Verwendetes Unterrichtsmaterial (Lehrwerk, Übungshefte, ...)	Didaktisches Vorgehen (Methoden, Medien, Differenzierung, ...)	Wichtiges Fachwissen (Fachtermini, Verfahren, ...)
Die Schülerinnen und Schüler...		Die Schülerinnen und Schüler...	
3. Kulturkompetenz - erwerben Kenntnisse über zentrale mythologische Gestalten (Paris & Helena) und können eine eigene begründete Haltung zu Helenas innerem Zwiespalt formulieren			- Paris Urteil - verschiedene mythologische Gestalten/Götter - Helena und Paris, Menelaos

Anmerkungen zu Methoden: * Sternchen = nicht verpflichtend

Zusätzliche Hinweise zur Unterrichtsdurchführung:

(Organisation, Zusatzmaterial, Differenzierung, Leistungskontrollen, selbstständiges Lernen, Distanzlernen, ...)

Verbindung zu anderen Arbeitsfeldern des Faches und der Schule:

(innerfachliche Bezüge, fächerverbindende Vorhaben, Sprachförderung, Thementage, Wettbewerbe, Berufswahlvorbereitung, ...)

Unterrichtsvorhaben Nr. 4: Die Rolle des trojanischen Pferds im trojanischen Krieg

Zeitbedarf: : 6 Wochen, ca. 9 Doppelstunden à 90 Minuten

Zu entwickelnde Kompetenzen: (s.u.)

Arbeitsplan:

Verbindliche Inhaltsbereiche (Bausteine, Leitfragen, ...)	Verwendetes Unterrichtsmaterial (Lehrwerk, Übungshefte, ...)	Didaktisches Vorgehen (Methoden, Medien, Differenzierung, ...)	Wichtiges Fachwissen (Fachtermini, Verfahren, ...)
Die Schülerinnen und Schüler...		Die Schülerinnen und Schüler...	
1. Sprachkompetenz: <ul style="list-style-type: none"> - lernen die Formen des Imperfekts kennen. - erweitern ihre Kenntnisse der Perfektbildung um das Reduplikationsperfekt. - lernen die unterschiedliche Verwendungsweise der Zeitformen Perfekt und Imperfekt kennen. - lernen die finale Sinnrichtung des Dativs kennen. 	Lumina Nova Lektion 10 <ul style="list-style-type: none"> - Texte und Übungen - Begleitgrammatik - Lernvokabeln 	Methodenkompetenz: <ul style="list-style-type: none"> - lernen das „Baukastenprinzip“ lateinischer Formen kennen (hier z.B. des Imperfekts) und nutzen dieses als Lernhilfe. (Grammatik) Medien: Szenenanalyse zu Film „Troja“ → Kompetenzen: 2.2, 5.2	-
2. Textkompetenz <ul style="list-style-type: none"> - erarbeiten anhand der Zeitformen Imperfekt und Perfekt sowohl die Hintergrund- als auch Haupthandlungen des Textes. - begründen mithilfe von Zitaten die Stimmung unter den Griechen, die sich im Bauch des trojanischen Pferdes befinden und auf ihren größten Schlag gegen die Trojaner warten. 			-

Verbindliche Inhaltsbereiche (Bausteine, Leitfragen, ...)	Verwendetes Unterrichtsmaterial (Lehrwerk, Übungshefte, ...)	Didaktisches Vorgehen (Methoden, Medien, Differenzierung, ...)	Wichtiges Fachwissen (Fachtermini, Verfahren, ...)
Die Schülerinnen und Schüler...		Die Schülerinnen und Schüler...	
3. Kulturkompetenz - lernen zentrale Figuren aus dem trojanischen Krieg und dessen Verlauf kennen. - erarbeiten die Bedeutung der Personen für den Krieg mithilfe geeigneter Nachschlagewerke			- „Trojaner“ (Viren) - Troja/ Sparta - trojanisches Pferd/ trojanischer Krieg - wichtige mythologische Gestalten (Odysseus, Hektor, Achilleus, Sinon, Cassandra)

Anmerkungen zu Methoden: * Sternchen = nicht verpflichtend

Zusätzliche Hinweise zur Unterrichtsdurchführung:

(Organisation, Zusatzmaterial, Differenzierung, Leistungskontrollen, selbstständiges Lernen, Distanzlernen, ...)

Verbindung zu anderen Arbeitsfeldern des Faches und der Schule:

(innerfachliche Bezüge, fächerverbindende Vorhaben, Sprachförderung, Thementage, Wettbewerbe, Berufswahlvorbereitung, ...)

Unterrichtsvorhaben Nr. 5: Der Mythos von Dido und Aeneas

Zeitbedarf: 6 Wochen, ca. 8 Doppelstunden à 90 Minuten

Zu entwickelnde Kompetenzen: (s.u.)

Arbeitsplan:

Verbindliche Inhaltsbereiche (Bausteine, Leitfragen, ...)	Verwendetes Unterrichtsmaterial (Lehrwerk, Übungshefte, ...)	Didaktisches Vorgehen (Methoden, Medien, Differenzierung, ...)	Wichtiges Fachwissen (Fachtermini, Verfahren, ...)
Die Schülerinnen und Schüler...		Die Schülerinnen und Schüler...	
1. Sprachkompetenz: <ul style="list-style-type: none"> - lernen die Formen der u-Deklination kennen. - unterscheiden den Genitivus subiectivus vom Genitivus obiectivus. - erweitern ihre Kenntnisse der Perfektbildung um das Stammperfekt. - lernen eine Systematisierung der verschiedenen Gliedsatzarten kennen 	Lumina Nova Lektion 11 <ul style="list-style-type: none"> - Texte und Übungen - Begleitgrammatik - Lernvokabeln 	Methodenkompetenz: <ul style="list-style-type: none"> - lernen die Untersuchung auf Personen und Sachfelder als weitere Variante der Texterschließung kennen. (Umgang mit Texten) 	-
2. Textkompetenz <ul style="list-style-type: none"> - erschließen den Text anhand einer Gliederung und mithilfe der Beantwortung von W-Fragen der einzelnen Abschnitte vor. 			-
3. Kulturkompetenz <ul style="list-style-type: none"> - lernen Dido und Aeneas als weitere Protagonisten der antiken Mythologie kennen. - beurteilen kritisch Aeneas' Entscheidung, Dido aufgrund eines göttlichen Befehls zu verlassen, sowie den Umstand des fehlenden Abschiednehmens 			<ul style="list-style-type: none"> - Dido und Aeneas - „Tragödie“ - Vergil (Aeneis)

Anmerkungen zu Methoden: * Sternchen = nicht verpflichtend

Zusätzliche Hinweise zur Unterrichtsdurchführung:

(Organisation, Zusatzmaterial, Differenzierung, Leistungskontrollen, selbstständiges Lernen, Distanzlernen, ...)

Verbindung zu anderen Arbeitsfeldern des Faches und der Schule:

(innerfachliche Bezüge, fächerverbindende Vorhaben, Sprachförderung, Thementage, Wettbewerbe, Berufswahlvorbereitung, ...)

Unterrichtsvorhaben Nr. 6: Der Gründungsmythos von Rom (Romulus und Remus)

Zeitbedarf: 6 Wochen, ca. 8 Doppelstunden à 90 Minuten

Zu entwickelnde Kompetenzen: (s.u.)

Arbeitsplan:

Verbindliche Inhaltsbereiche (Bausteine, Leitfragen, ...)	Verwendetes Unterrichtsmaterial (Lehrwerk, Übungshefte, ...)	Didaktisches Vorgehen (Methoden, Medien, Differenzierung, ...)	Wichtiges Fachwissen (Fachtermini, Verfahren, ...)
Die Schülerinnen und Schüler...		Die Schülerinnen und Schüler...	
1. Sprachkompetenz: <ul style="list-style-type: none"> - lernen die Demonstrativpronomina ille, illa, illud sowie iste, ista, istud und hic, haec, hoc kennen und unterscheiden deren Verwendungsweise - lernen die Funktion und Formen des Plusquamperfekts kennen- - ergänzen ihre Kenntnisse der Possessivpronomina um die 1. Pers. Pl. 	Lumina Nova Lektion 12 <ul style="list-style-type: none"> - Texte und Übungen - Begleitgrammatik - Lernvokabeln 	Methodenkompetenz: <ul style="list-style-type: none"> - lernen die strukturierte Informationsentnahme aus einem Bild als Variante der inhaltlichen Vorerschließung kennen. (Umgang mit Texten 	
2. Textkompetenz <ul style="list-style-type: none"> - erschließen den Inhalt des Textes mithilfe der beiden Hauptpersonen, den sie bezeichnenden Demonstrativpronomina und den ihnen zugehörigen Handlungen. - charakterisieren Romulus und Remus mithilfe der Informationen des Textes 			
3. Kulturkompetenz <ul style="list-style-type: none"> - lernen den Gründungsmythos von Rom und deren Protagonisten Romulus und Remus kennen. - beurteilen kritisch den Brudermord. 			<ul style="list-style-type: none"> - Romulus und Remus - Gründung Roms (753)

Anmerkungen zu Methoden: * Sternchen = nicht verpflichtend

Zusätzliche Hinweise zur Unterrichtsdurchführung:

(Organisation, Zusatzmaterial, Differenzierung, Leistungskontrollen, selbstständiges Lernen, Distanzlernen, ...)

Verbindung zu anderen Arbeitsfeldern des Faches und der Schule:

(innerfachliche Bezüge, fächerverbindende Vorhaben, Sprachförderung, Thementage, Wettbewerbe, Berufswahlvorbereitung, ...)

Jahrgang 10

Themenfeld:

Römische Geschichte

- zentrale Ereignisse und bedeutende Persönlichkeiten der römischen und z. T. auch griechischen Geschichte
- Entwicklung des Imperium Romanum
- Romanisierung
- Provinzverwaltung
- Römer in Deutschland

Staat und Gesellschaft

- res publica und Prinzipat: Verfassung, Strukturen, Persönlichkeiten
- römische Wertbegriffe
- römisches Recht
- Rede und Redekunst

Rezeption und Tradition

- Sprache, Literatur und Kunst
- Architektur und Technik

Unterrichtsvorhaben Nr. 1: Patrizier, Plebejer, Proletarier

Zeitbedarf: ca. 5 Wochen/ 7 Stunden à 90 Minuten

Zu entwickelnde Kompetenzen: (s.u.)

Arbeitsplan:

Verbindliche Inhaltsbereiche (Bausteine, Leitfragen, ...)	Verwendetes Unterrichtsmaterial (Lehrwerk, Übungshefte, ...)	Didaktisches Vorgehen (Methoden, Medien, Differenzierung, ...)	Wichtiges Fachwissen (Fachtermini, Verfahren, ...)
Die Schülerinnen und Schüler...		Die Schülerinnen und Schüler...	
<p>1. Sprachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - lernen die Endungen der gemischten Deklination kennen. - lernen die Formen des Passivs im Präsens und im Imperfekt kennen sowie deren Übersetzungsmöglichkeiten. - lernen die Verwendungsweise des Infinitivs Passiv im ACI kennen. - erweitern ihre Kenntnisse der Pronomina um die Formen von ipse, ipsa, ipsum. 	<p>Lumina Nova Lektion 13</p> <ul style="list-style-type: none"> - Texte und Übungen - Begleitgrammatik - Lernvokabeln 	<p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - aktivieren ihre Deutschkenntnisse über das Passiv und lernen dadurch Varianten kennen, das lateinische Passiv adäquat im Deutschen wiederzugeben. 	<ul style="list-style-type: none"> - siehe 1. Spalte
<p>2. Textkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - erschließen den Lektionstext vor, indem sie Wörter zum Sachfeld „Landleben“ herausuchen und auf dieser Basis Informationen über die Lebenssituation verarmter Bauern ermitteln. - ermitteln anhand des übersetzten Textes Ursachen für das Verarmen der Landbevölkerung sowie Informationen über die Haltung der Patrizier. 			<ul style="list-style-type: none"> - siehe 1. Spalte

Verbindliche Inhaltsbereiche (Bausteine, Leitfragen, ...)	Verwendetes Unterrichtsmaterial (Lehrwerk, Übungshefte, ...)	Didaktisches Vorgehen (Methoden, Medien, Differenzierung, ...)	Wichtiges Fachwissen (Fachtermini, Verfahren, ...)
Die Schülerinnen und Schüler...		Die Schülerinnen und Schüler...	
3. Kulturkompetenz - lernen die Entstehung des Proletariats durch die politische Situation nach den Punischen Kriegen kennen. - verfassen eine Kurzbiografie zu Tiberius Gracchus.			<ul style="list-style-type: none"> - römische Expansionspolitik - Großgrundbesitzer - Proletarier (proletarii) - Patrizier (patricii) - stadtrömische Bürger (plebs urbana) - römisches Bürgerrecht - Brot und Spiele (panem et circenses) - Tiberius Gracchus

Anmerkungen zu Methoden: * Sternchen = nicht verpflichtend

Zusätzliche Hinweise zur Unterrichtsdurchführung:

(Organisation, Zusatzmaterial, Differenzierung, Leistungskontrollen, selbstständiges Lernen, Distanzlernen, ...)

Verbindung zu anderen Arbeitsfeldern des Faches und der Schule:

(innerfachliche Bezüge, fächerverbindende Vorhaben, Sprachförderung, Thementage, Wettbewerbe, Berufswahlvorbereitung, ...)

Unterrichtsvorhaben Nr. 2: Der Feldherr Gaius Iulius Caesar

Zeitbedarf: ca. 8 Wochen / 12 Stunden à 90 Minuten

Zu entwickelnde Kompetenzen: (s.u.)

Arbeitsplan:

Verbindliche Inhaltsbereiche (Bausteine, Leitfragen, ...)	Verwendetes Unterrichtsmaterial (Lehrwerk, Übungshefte, ...)	Didaktisches Vorgehen (Methoden, Medien, Differenzierung, ...)	Wichtiges Fachwissen (Fachtermini, Verfahren, ...)
Die Schülerinnen und Schüler...		Die Schülerinnen und Schüler...	
1. Sprachkompetenz: <ul style="list-style-type: none"> - lernen die Formen des Passivs im Perfekt und Plusquamperfekt kennen sowie deren Übersetzungsmöglichkeiten. - lernen das PPP als PC kennen sowie dessen Übersetzungsmöglichkeiten (Vorzeitigkeit / semantische Sinnrichtung) 	Lumina Nova Lektion 14 <ul style="list-style-type: none"> - Texte und Übungen - Begleitgrammatik - Lernvokabeln 	Methodenkompetenz: <ul style="list-style-type: none"> - erfahren etwas über die Mode der Zeit, indem sie Merkmale antiker Portraits analysieren. 	- siehe 1. Spalte
2. Textkompetenz <ul style="list-style-type: none"> - erleichtern sich die Texterschließung über das Ermitteln von Subjekten und Prädikaten. - lernen typische Merkmale der Textgattung Brief kennen. - ermitteln nach dem Übersetzen die Stimmungen der Briefe. - ermitteln Gründe für die verschiedenen Urteile über Caesar und bilden sich ihre eigene Meinung. 			- siehe 1. Spalte

Verbindliche Inhaltsbereiche (Bausteine, Leitfragen, ...)	Verwendetes Unterrichtsmaterial (Lehrwerk, Übungshefte, ...)	Didaktisches Vorgehen (Methoden, Medien, Differenzierung, ...)	Wichtiges Fachwissen (Fachtermini, Verfahren, ...)
Die Schülerinnen und Schüler...		Die Schülerinnen und Schüler...	
3. Kulturkompetenz - lernen Gaius Julius Caesar als bedeutenden Feldherrn der römischen Antike kennen, indem sie eine Kurzbiografie erstellen			- Veni, vidi, vici! - Gallischer Krieg - Konsulat - Senatoren - Alea iacta est! - Rubicon - Bürgerkrieg Diktator auf Lebenszeit

Anmerkungen zu Methoden: * Sternchen = nicht verpflichtend

Zusätzliche Hinweise zur Unterrichtsdurchführung:

(Organisation, Zusatzmaterial, Differenzierung, Leistungskontrollen, selbstständiges Lernen, Distanzlernen, ...)

Verbindung zu anderen Arbeitsfeldern des Faches und der Schule:

(innerfachliche Bezüge, fächerverbindende Vorhaben, Sprachförderung, Thementage, Wettbewerbe, Berufswahlvorbereitung, ...)

Unterrichtsvorhaben Nr. 3: Cicero gegen VerresZeitbedarf: ca. 6 Wochen / 8 Stunden à 90 MinutenZu entwickelnde Kompetenzen: (s.u.)Arbeitsplan:

Verbindliche Inhaltsbereiche (Bausteine, Leitfragen, ...)	Verwendetes Unterrichtsmaterial (Lehrwerk, Übungshefte, ...)	Didaktisches Vorgehen (Methoden, Medien, Differenzierung, ...)	Wichtiges Fachwissen (Fachtermini, Verfahren, ...)
Die Schülerinnen und Schüler...		Die Schülerinnen und Schüler...	
1. Sprachkompetenz: - lernen die Formen von ferre und Komposita kennen. - lernen den Ablativus Absolutus mit PPP kennen sowie dessen Übersetzungsmöglichkeiten (Vorzeitigkeit / semantische Sinnrichtung).	Lumina Nova Lektion 15	Methodenkompetenz: - unterscheiden verschiedene Konstruktionsmöglichkeiten des Partizip Perfekt Passiv Medienkompetenz: - Tutorial zum Abl. abs.* → Kompetenz 4.1, (4.2)	- siehe 1. Spalte
2. Textkompetenz - erschließen den Lektionstext durch das Ermitteln von Sachfeldern zu Diebstahl und Raub. - interpretieren den übersetzten Text anhand der Analyse stilistischer Mittel.	- Texte und Übungen - Begleitgrammatik - Lernvokabeln		- siehe 1. Spalte
3. Kulturkompetenz - lernen den berühmten Redner Cicero in seiner Rolle als Ankläger von Verres kennen. - erhalten Einblicke in die Abläufe der römischen Provinzverwaltung.			- Provinz Sicilia - Anklage gegen Gaius Verres - Provinzverwalter / Statthalter Redekunst

Anmerkungen zu Methoden: * Sternchen = nicht verpflichtendZusätzliche Hinweise zur Unterrichtsdurchführung:

(Organisation, Zusatzmaterial, Differenzierung, Leistungskontrollen, selbstständiges Lernen, Distanzlernen, ...)

Verbindung zu anderen Arbeitsfeldern des Faches und der Schule:

(innerfachliche Bezüge, fächerverbindende Vorhaben, Sprachförderung, Thementage, Wettbewerbe, Berufswahlvorbereitung, ...)

Unterrichtsvorhaben Nr. 4: Volkstribunat: Veto – Intercessio - Concilium plebis
--

Zeitbedarf: 6 Wochen, ca. 9 Doppelstunden à 90 Minuten

Zu entwickelnde Kompetenzen: (s.u.)

Arbeitsplan:

Verbindliche Inhaltsbereiche (Bausteine, Leitfragen, ...)	Verwendetes Unterrichtsmaterial (Lehrwerk, Übungshefte, ...)	Didaktisches Vorgehen (Methoden, Medien, Differenzierung, ...)	Wichtiges Fachwissen (Fachtermini, Verfahren, ...)
Die Schülerinnen und Schüler...		Die Schülerinnen und Schüler...	
<p>1. Sprachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - lernen die Formen des Futur I (Aktiv und Passiv) sowie deren besondere Merkmale in den verschiedenen Konjugationen kennen. - lernen die Adjektive der i-Deklination kennen 	<p>Lumina Nova Lektion 16</p> <ul style="list-style-type: none"> - Texte und Übungen - Begleitgrammatik - Lernvokabeln 	<p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - erweitern und systematisieren ihre Kenntnisse über rhetorische Stilmittel und deren Wirkung 	<ul style="list-style-type: none"> - siehe 1. Spalte
<p>2. Textkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - entnehmen dem Text erste Informationen durch die Suche von Schlüsselwörtern auf Basis ihres Vorwissens zu Tiberius Gracchus und des Vokabulars. - lernen Elemente der Textgattung Rede kennen. - interpretieren die Rede über die Analyse von rhetorischen Stilmitteln. 			<ul style="list-style-type: none"> - Trikolon - Alliteration - Rhetorische Frage - Litotes - Anapher - Antithese - Ironie - Klimax

Verbindliche Inhaltsbereiche (Bausteine, Leitfragen, ...)	Verwendetes Unterrichtsmaterial (Lehrwerk, Übungshefte, ...)	Didaktisches Vorgehen (Methoden, Medien, Differenzierung, ...)	Wichtiges Fachwissen (Fachtermini, Verfahren, ...)
Die Schülerinnen und Schüler...		Die Schülerinnen und Schüler...	
3. Kulturkompetenz - lernen anhand eines Schülerreferats den Aufbau der res publica, kennen. - fokussieren die Rolle des Volkstribuns anhand der Person des Tiberius Gracchus. - stellen Vergleiche zu heutigen politischen Strukturen her			- Veto - Einspruchsrecht (ius intercessionis) - Volkstribunat - Ständekämpfe - sakrosankt - Volksversammlung (concilia plebis) - Annuität - die Gracchen

Anmerkungen zu Methoden: * Sternchen = nicht verpflichtend

Zusätzliche Hinweise zur Unterrichtsdurchführung:

(Organisation, Zusatzmaterial, Differenzierung, Leistungskontrollen, selbstständiges Lernen, Distanzlernen, ...)

Verbindung zu anderen Arbeitsfeldern des Faches und der Schule:

(innerfachliche Bezüge, fächerverbindende Vorhaben, Sprachförderung, Thementage, Wettbewerbe, Berufswahlvorbereitung, ...)

Unterrichtsvorhaben Nr. : Das Frauenbild der Antike

Zeitbedarf: ca. 5 Wochen / 7 Stunden à 90 Minuten

Zu entwickelnde Kompetenzen: (s.u.)

Arbeitsplan:

Verbindliche Inhaltsbereiche (Bausteine, Leitfragen, ...)	Verwendetes Unterrichtsmaterial (Lehrwerk, Übungshefte, ...)	Didaktisches Vorgehen (Methoden, Medien, Differenzierung, ...)	Wichtiges Fachwissen (Fachtermini, Verfahren, ...)
Die Schülerinnen und Schüler...		Die Schülerinnen und Schüler...	
1. Sprachkompetenz: <ul style="list-style-type: none"> - lernen die Formen des Konjunktiv Präsens kennen sowie semantische Funktionen des Konjunktivs in Haupt- und Nebensatz. (Optativ, Finalsätze) - unterscheiden die Modi Indikativ, Konjunktiv und Imperativ. 	Lumina Nova Lektion 17 <ul style="list-style-type: none"> - Texte und Übungen - Begleitgrammatik - Lernvokabeln 	Methodenkompetenz: <ul style="list-style-type: none"> - lernen Möglichkeiten der Systematisierung von Verbformen kennen. (Baukastenprinzip) Medienkompetenz: <ul style="list-style-type: none"> - Internetrecherche zu Nero, Agrippina und Sabina Poppaea* → Kompetenz 2.1, 2.2 	<ul style="list-style-type: none"> - siehe 1. Spalte
2. Textkompetenz <ul style="list-style-type: none"> - entnehmen dem Text erste Informationen durch das Ermitteln des zentralen Sachfeldes. - ermitteln die Personenkonstellationen des Textes sowie die einzelnen Charaktere der Personen 			<ul style="list-style-type: none"> - siehe 1. Spalte
3. Kulturkompetenz <ul style="list-style-type: none"> - vergleichen Sabina Poppaea mit dem traditionellen römischen und unserem modernen Frauenbild und nehmen persönlich Stellung 			<ul style="list-style-type: none"> - männliche Vormundschaft (tutela) - Agrippina - Kaiser Claudius - Kaiser Nero

Anmerkungen zu Methoden: * Sternchen = nicht verpflichtend

Zusätzliche Hinweise zur Unterrichtsdurchführung:

(Organisation, Zusatzmaterial, Differenzierung, Leistungskontrollen, selbstständiges Lernen, Distanzlernen, ...)

Verbindung zu anderen Arbeitsfeldern des Faches und der Schule:

(innerfachliche Bezüge, fächerverbindende Vorhaben, Sprachförderung, Thementage, Wettbewerbe, Berufswahlvorbereitung, ...)

Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

(gültig für neu einsetzende Lateinkurse ab August 2022)

Allgemeines

Grundlagen für die folgenden Grundsätze der Leistungsbewertung sind:

- § 48 SchulG
- § 6 APO-SI
- § 70 Abs. 4 SchulG
- Kernlehrplan Lateinisch (Sek I), Kapitel 3

Dabei gelten folgende Grundsätze:

- Die Leistungsbewertung bezieht sich auf den Erreichungsgrad der im Zusammenhang mit dem Unterricht erworbenen Kompetenzen: Sprach-, Text- und Kulturkompetenz. In allen drei Bereichen sind Sprachbewusstheit und Sprachlernkompetenz integraler Bestandteil.
- Nicht erbrachte Leistungsnachweise sind in der Regel nachzuholen, falls dieses zur Feststellung des Leistungsstandes erforderlich ist.
- Bei der Ermittlung der Zeugnisnote werden die „schriftlichen Leistungen“ und die „sonstige Mitarbeit“ im Verhältnis von 1:1 berücksichtigt (Fachkonferenzbeschluss).
- Die Leistungsbewertung ist so anzulegen, dass sie den in den Fachkonferenzen gemäß Schulgesetz (§ 70 Abs. 4 SchulG) beschlossenen Grundsätzen entspricht, dass die Kriterien für die Notengebung den Schülerinnen und Schülern transparent sind und die Korrekturen sowie die Kommentierungen den Lernenden auch Erkenntnisse über die individuelle Lernentwicklung ermöglichen.

Kriterien zur Beurteilung der sonstigen Mitarbeit

Die sonstige Mitarbeit setzt sich aus folgenden Kriterien zusammen (dabei ist auch der Stand der Kompetenzentwicklung zu berücksichtigen):

- a) Mündliche Mitarbeit im Unterrichtsgespräch**
Es werden die Qualität, Quantität und Kontinuität der mündlichen Mitarbeit gleichermaßen berücksichtigt.
- b) Kurze schriftliche Übungen (Vokabel- oder Grammatiküberprüfungen)**
Es finden regelmäßige, angekündigte schriftliche Übungen statt. In den Jahrgangsstufen 8 bis 10 zählt das Gesamtergebnis der schriftlichen Übungen als 50% der sonstigen Mitarbeit.
- c) Aktives Arbeiten in selbstständigen Arbeitsphasen sowie Partner- und Gruppenarbeiten**
- d) Regelmäßiges Erledigen der Hausaufgaben**
Bewertet werden hier nur das Vorhandensein und die Vollständigkeit der Hausaufgabe, nicht die Richtigkeit der Lösungen.
- e) Zuverlässiges Bereitstellen der Arbeitsmaterialien**
- f) Ggf. Referate**
Referate werden bei der Notengebung angemessen berücksichtigt, ersetzen aber als einmalige Leistungen nicht die kontinuierliche Mitarbeit.

g) Fachspezifische Kriterien:

- Sprachbeherrschung (Grammatik und Wortschatz)
- Beherrschung der Methoden der Texterschließung
- Sicherheit im Umgang mit Fachtermini
- Kritische Reflexion von Arbeitsergebnissen
- Realienkenntnisse

→ Details siehe KLP, S. 32f.

Lernerfolgsüberprüfungen und schriftliche Leistungskontrollen**a) Anzahl und Dauer der Klassenarbeiten / Klausuren**

Jahrgang	Anzahl im Jahr	Dauer (in Minuten)
8	4	45-60
9	4	45-60
10	4	60-90

b) Aufbau von Klassenarbeiten

Die Klassenarbeiten im Fach Latein bestehen in der Regel aus mindestens drei Teilen:

- Erschließung
- Übersetzung
- Interpretation

Ein isoliertes, lediglich auf Reproduktion angelegtes Abfragen einzelner Daten und Sachverhalte allein ist dabei nicht vorgesehen. Zu Beginn der Spracherwerbsphase kann im Rahmen der Erschließung und Interpretation auch eine kontextbezogene Überprüfung von Sprach- und Kulturkompetenz erfolgen.

Zur Übersetzung muss ein in sich geschlossener lateinischer Text vorgelegt werden. Grundlage der schriftlichen Arbeit ist abhängig vom Lernstand ein didaktisierter Text, ein adaptierter Originaltext oder ein leichter bzw. mittelschwerer Originaltext, wobei für den Umfang ca. 1,5 Wörter pro Übersetzungsminute veranschlagt werden.

Die konkrete Wortzahl ergibt sich aus der für die Übersetzung zur Verfügung stehenden Arbeitszeit, die wiederum aus dem Bewertungsverhältnis von Übersetzung, Erschließung und Interpretationsaufgaben ermittelt wird. Abweichungen resultieren aus dem Schwierigkeitsgrad eines Textes (erleichterter Text, Bekanntheitsgrad des Inhaltes, Vokabular).

Der Text wird in angemessenem Umfang durch Vokabel- und Grammatikhilfen, Wort- und Sacherläuterungen sowie einen deutschsprachigen Hinführungstext ergänzt.

c) Bewertung von Klassenarbeiten

Nach Fachkonferenzbeschluss wird die Übersetzungsleistung gegenüber der Erschließungs- sowie Interpretationsleistung in Abhängigkeit der jeweiligen Bearbeitungszeit der einzelnen Aufgabenteile im Verhältnis von 2:1 oder 1:1 gewertet.

Übersetzungsfehler werden am Rand notiert. Dabei werden – je nach Schwere der Fehler – folgende Fehlerabstufungen unterschieden:

- halbe Fehler (-)
- ganze Fehler (I)
- Doppelfehler (+)

Bei völlig verfehlten Stellen oder größeren Auslassungen wird für je 5 verfehlte / fehlende Wörter ein Doppelfehler vergeben.

Bei der Bewertung der **Übersetzungsleistung** in der Sekundarstufe I gilt eine Leistung dann als ausreichend, wenn sie auf 100 Wörter nicht mehr als 12 ganze Fehler enthält. Dabei werden die Notenstufen 1 bis 4 linear festgesetzt. Die Übersetzungsleistung entspricht dabei im Ganzen noch den Anforderungen, wenn der deutsche Übersetzungstext zwar Mängel aufweist, aber der Nachweis erfolgt, dass der lateinische Text in seinem Gesamtsinn und seiner Gesamtstruktur noch verstanden ist. Bei der Festlegung der Note ist auch der pädagogische Ermessensspielraum zu berücksichtigen.

Zur Ermittlung der Note der **Erschließungs-** und **Interpretationsaufgaben** wird ein Punktesystem erstellt und das an der Gesamtschule Marienheide gültige Bewertungsraster für differenzierte Lerngruppen zugrunde gelegt:

Note	1+	1	1-	2+	2	2-	3+	3	3-	4+	4	4-	5+	5	5-	6
%	95-100	90-94	85-89	80-84	75-79	70-74	65-69	60-64	55-59	50-54	45-49	40-44	33-39	27-32	20-26	0-19

d) Hilfsmittel

In der Sekundarstufe 1 sind keine Hilfsmittel (wie z. B. ein Wörterbuch) zugelassen.